

[reitschuster.de](https://reitschuster.de)

# Kommt jetzt der „Big Brother“ für die Masken-Kontrolle?

6-7 Minuten

---

Es klingt wie aus einem Orwell-Film. Aber es stammt [aus dem Bayerischen Rundfunk](#): „Bayerns Wirtschaftsminister Aiwanger setzt im Kampf gegen Corona auf ein Software-System. Dieses erkennt in kürzester Zeit eine erhöhte Temperatur bei Kunden und ob die Maske richtig sitzt. Damit könnte man den Einzelhandel schnell und sicher öffnen“, schreibt der öffentlich-rechtliche Sender über einen Vorstoß des Politikers von den Freien Wählern, der in Bayern immerhin stellvertretender Ministerpräsident ist.

Der „Große Bruder“ ist eine Wärmebildkamera und eine Software auf Basis Künstlicher Intelligenz (KI). Die kann innerhalb von Bruchteilen einer Sekunde erkennen, „ob ein Kunde oder eine Kundin erhöhte Temperatur hat und ob die Maske korrekt getragen wird“, wie es heißt. Entwickelt hat die Technik eine Münchener Firma mit dem Namen „IT Firma G2K“. Die Erfindung hat den Namen „Parsifal Covid-Control Suite“, und sie wurde gestern dem Wirtschaftsminister des Freistaats vorgestellt.

Weiter heißt es in dem Text des BR: „Passiert ein Kunde die Kamera – zum Beispiel am Eingang eines Einkaufszentrums – erscheint auf dem Computer-Bildschirm die gemessene

Körpertemperatur. Bei Fieber dürfe der Kunde oder die Kundin das Gebäude nicht betreten. Auch wenn die Maske nicht korrekt getragen wird, alarmiert das System einen Mitarbeiter, der dann den Kunden oder die Kundin darauf hinweist und ihr oder ihm gegebenenfalls den Zutritt verweigert. Auch zählt das KI-System, wie viele Personen das Gebäude bereits betreten haben, ob die gewünschte Obergrenze erreicht ist. Persönliche Daten würden nicht gespeichert, versichert die Firma.“

Aiwanger begrüßt die Erfindung: „Solche Überwachungs-Kamerasysteme mit Zählsystemen, mit KI, mit technischen Raffinessen, das muss die Chance sein, gesellschaftliche und wirtschaftliche Bereiche zu öffnen und ich hoffe, dass die CSU auch diesen Weg mitgeht.“ Der Minister fordert, „dass der Stand der Technik noch besser ausgenutzt werden müsste.“

Einerseits setzt sich Aiwanger damit von dem Lockdown-Fatalismus seines Koalitionspartners und Landeschefs ab. Andererseits kann man sehr geteilter Meinung sein über seinen Ansatz einer allumfassenden Überwachung. Es sagt viel über die Gesellschaft in Deutschland aus, dass es in Politik und Medien neben den Vertretern einer No-Covid-Strategie, den Verfechtern eines strikten Lockdowns und Anhängern von Überwachungs-Lösungen wie Aiwanger kaum Stimmen gibt, die etwa für den schwedischen Weg werben. So wenig ich mir die Rolle eines Richters anmaßen möchte – die völlig einseitige Verschiebung des Diskurses in eine Richtung halte ich für fatal. Und ungesund. Ganz unabhängig von Corona.

L

---

## DAVID GEGEN GOLIATH

Vor einem Jahr startete meine Seite. Jetzt hat sie fast 10 Millionen Aufrufe im Monat. Setzt Themen, um die auch große Medien nicht mehr herumkommen. Das war nur dank Ihrer Hilfe möglich. Ohne Steuer-Millionen und Soros-Dollar. Trotz Klagen und Abmahnungen. Mit Herzblut, Idealismus – und Schlafmangel.

Umso dankbarer bin ich, wenn Sie meine Seite unterstützen. Und damit kritischen Journalismus sichern, der Regierenden und Hofberichterstatlern auf die Finger sieht.

Via **Paypal** ([hier klicken](#)) oder Überweisung oder Patenschaft (siehe unten). 1000 Dank!



Wie die Deutsche Rentenversicherung für GEZ-Propaganda missbraucht wird

Wie kommt all das, was in Deutschland passiert, im Ausland an? Diese Frage bewegt mich sehr, und ich kann sie nur für die frühere Sowjetunion beantworten. Da halten uns viele für verrückt. Andere haben immer noch ihre alten Ideal-Vorstellungen. Ein Leser meiner Seite schreibt mir seit langem hoch interessante Außenansichten aus den USA, wo er [weiterlesen]



ARD-Chef: "Die Menschen lieben, was wir tun"

Beim WDR lebt man offenbar in einer eigenen Realität: WDR-Intendant Tom Buhrow hält es für das Verdienst der Medien,

dass Deutschland "ohne allzu große Polarisierung durch diese Krise gekommen" sei und unterstellt den Menschen pauschal Liebe zu seinem Sender.

---

Bild: Alexander Kirch/Shutterstock

Text: br

---



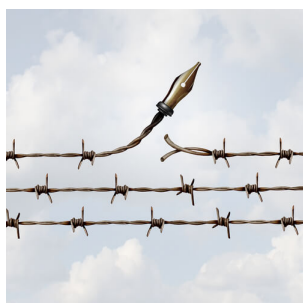
Die Regierungssprecher – Innenansichten aus ARD, ZDF & Co.

Auch in den Redaktionen platzt manchen der Kragen: Eine Mitarbeiterin erzählt, was hinter den Kulissen wirklich abgeht – ihre Erfahrungen, und die von vier Kollegen. Atemberaubende Einblicke in die geschlossenen Anstalten, die wir alle finanzieren müssen.



Journalistische Inzucht: öffentlich-rechtliches "Duckmäusertum und Gehorsam"

Wie denken die Kollegen in den gebührenfinanzierten Sendern? Warum ist ihr Programm, so wie es ist? Darüber sprach ich mit drei bekannten alten Aushängeschildern des öffentlich-rechtlichen. Hier der Blick hinter die Kulissen:



Mit Staatsgeld gegen die Meinungsfreiheit

"Mißfallen erregen" hielt ich bisher für eine journalistische Tugend. Jetzt versucht genau dafür eine mit staatlichen Mitteln geförderte Journalisten-Plattform meiner Seite finanziell an den Kragen zu gehen. Allen Seiten-Paten wird gekündigt. Orwell lässt grüßen.



Es gibt sie noch: Kritik an Corona-Politik im TV

"Noch länger, noch härter, Freiheit an der Leine, der Corona-Leine. Sorry, ich halte das für falsch." Unglaubliche Töne in einem Fernsehkommentar – nur tragisch, dass solche Kritik so selten ist, dass sie schon eine Meldung wert ist.



YouTube bekennt sich offen zur Zensur

Mit Zuckerbrot und Peitsche versucht Youtube seinen Nutzer politisch auf Linie zu bringen. Chefentwickler Mohan bekennt sich in einem Interview ganz offen dazu. Und statt kritischer Fragen bekommt der Unterstützung.